

## ForseA Gerhard Bartz

---

**Von:** ForseA Gerhard Bartz <gerhard.bartz@forsea.de>  
**Gesendet:** Mittwoch, 27. Mai 2015 16:36  
**An:** 'Werner Katrin'  
**Betreff:** AW: Offener Brief an die Behindertenbeauftragten der BT-Fraktionen

Sehr geehrte Frau Werner,

vielen Dank für Ihre untenstehende Mail. Wir hätten uns sehr gefreut, wenn Sie auf unsere Fragen eingegangen und diese einzeln beantwortet hätten. War das wirklich zu viel verlangt? Sie sind die Behindertenbeauftragte Ihrer Fraktion und somit vom „Fach“. Die gestellten Fragen und vor allem Ihre Antworten darauf sind für uns von elementarer Bedeutung. Bitte nehmen Sie sich die Zeit und beantworten die gestellten Fragen. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Bundesverband  
Forum selbstbestimmter Assistenz behinderter Menschen e.V.  
Sitz: Berlin

Gerhard Bartz  
Vorsitzender

Nelkenweg 5  
74673 Mulfingen-Hollenbach  
Tel.: 07938 515  
Fax: 032 223 783 563  
Mobil: 0171 586 1638  
eMail: [gerhard.bartz@forsea.de](mailto:gerhard.bartz@forsea.de)  
URL <http://www.forsea.de>  
ForseA in [Facebook](#)

[Mitglied](#) werden  
Bitte beachten Sie unsere [Kampagne](#) für ein [Gesetz zur Sozialen Teilhabe](#):

Kennen Sie die [kobinet-nachrichten](#), den im deutschsprachigen Raum führenden Online-Nachrichtendienst zu Behindertenfragen? Er bietet jede Menge [Nachrichten](#) und [Leserbriefe](#), ein [Archiv](#), [Terminhinweise](#) und [Medientipps](#)

privater Hinweis: Gedenkseite [Unsere Wegbereiter](#)

---

**Von:** Werner Katrin [<mailto:katrin.werner@bundestag.de>]  
**Gesendet:** Mittwoch, 27. Mai 2015 09:31  
**An:** [gerhard.bartz@forsea.de](mailto:gerhard.bartz@forsea.de)  
**Betreff:** Offener Brief an die Behindertenbeauftragten der BT-Fraktionen

Sehr geehrter Herr Bartz,

vielen Dank für Ihre Email und die Schilderungen Ihres Lebenslaufs. Sie sind in Deutschland leider kein Einzelfall. Diskriminierungen von Menschen mit Behinderung, finden in unserer Gesellschaft auf so vielen Ebenen statt. Das muss endlich aufhören.

Ich und meine Fraktion DIE LINKE stimmen mit Ihnen in vielen Punkten überein. Ich habe Ihnen einen Antrag der Linksfraktion unter dem Titel „Bundesteilhabegesetz zügig vorlegen – Volle Teilhabe ohne Armut garantieren“ angehängt, den wir in dieser Wahlperiode gestellt haben. Dieser wurde leider abgelehnt.

Die zentrale Forderung dieses Antrags ist eine einkommens- und vermögensunabhängige Assistenz in allen Lebenslagen und –phasen. Assistenz muss von der Kindertagesstätte über die Schulen und Hochschulen bis hin zu Weiter- und Fortbildungen gewährleistet werden. Der Assistenzanspruch gilt auch bei ehrenamtlicher Tätigkeit sowie für kulturelle Aktivitäten. Soweit notwendig, muss Rund-um-die-Uhr-Assistenz ermöglicht werden. Nur so kann eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von allen Menschen verwirklicht und die Schikane auf den Ämtern beendet werden.

Wir brauchen darüber hinaus ein Bundesteilhabegesetz, das behinderungsbedingte Nachteile ohne Einkommens-, Vermögens- und Bedürftigkeitsprüfung ausgleicht und so Chancengerechtigkeit schafft. **Die Fixierung von Menschen mit Behinderung in Armut muss endlich ein Ende haben.**

Ich schließe mich Ihnen an, die Beschlüsse des Bundesverfassungsgerichts müssen umgesetzt werden. Darüber hinaus begrüße ich auch die Empfehlungen des UN-Menschenrechtsausschuss aus der Staatenprüfung in Genf. Die UN-Behindertenrechtskonvention muss umgehend voll und ganz in Deutschland umgesetzt werden.

Die Politik der LINKEN hat sich daher seit jeher den Slogan der Bewegung von Menschen mit Behinderung zu eigen gemacht: „Nichts über uns ohne uns!“ Die Betroffenen von Diskriminierungen können ihre Lage immer am besten einschätzen.

Ich hoffe ich konnte Ihnen mit meiner Antwort weiterhelfen.

Mit freundlichen Grüßen



Katrin Werner